

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 23

Artikel: "Es isch haarig!"
Autor: Zacher, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480856>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



De Hinderscht:

„Wämmer nüd e chli böckligumpe?“

Intimen Familienfesten

und großen Veranstaltungen bietet das Kongressgebäude zweckdienliche Räumlichkeiten.
Bar, Restaurant, Konzert-Café. — Telefon 7 56 30



„CINA“ BERN

Neuengasse 25 Telefon 2 75 41
Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken
Grill-Room „Chez Cina“
Walliser Weinstube Restaurants „Au Premier“

„Es isch haarig!“

sagt Herr Knörzi, «jetz söll ich uf mini alte Tag no afange Schoggi ässe und Zältli schläcke, wo-n-ich doch Mageweh überchume dervol! Scho emal isch es mer so gange, mit em Chäs, wo mir doch immer Verstopfig macht!»

«Warum ässet Sie de Chäs?»

«He, wenn's doch Gupong derfür uf de Läbesmittelcharte hät!»

Hoffen wir im Interesse Herrn Knörzis und seiner zahlreichen Gesinnungsfreunde, daß uns das Kriegsernährungsamt die Rationierung von Rizinusöl und Zyankali erspart. AbisZ.

Tatsächlich passiert!

Sie werden es nicht für möglich halten und doch kann ich es bezeugen: in der Schweiz wurde Schwarzhandel auch mit dem Tode bestraft!

Als ich nämlich beim Mättelibauer unsere Eierkarte einlösen wollte, wurde ich mit Bedauern abgewiesen. Ein Krähenpaar war in den Hühnerhof eingedrungen und hatte aus dem Häuschen die Eier weggeschleppt und gefressen. Der Mättelibauer bestrafte dann diese «Schwarzhändler» mit seiner Jagdflinte zum Tode!

Vino

Aufklärung

Fritzli: «Bappe, was isch das, e Luftreederei?»

Vater: «Lueg Fritzli, das isch euse Gmeindrot, wil dä immer i d'Luft ine redt!»

-ei-

Was ist ein Kuß?

Der Fürsprech: «Der Kuß ist ein Genußmittel, wegen dessen Fälschung keine Klage erhoben werden kann.»

Der Staatsanwalt: «Der Kuß ist ein Präferzeugnis, bei welchem der Nachdruck gestattet ist.»

Der Richter: «Der Kuß ist ein Präferzeugnis, bei dem Mündlichkeit des Verfahrens von jeher geboten, die Öffentlichkeit aber meistens ausgeschlossen ist.»

W.R.

Frühlingsahnung

Die Schüler haben einen Aufsatz über den Frühling zu schreiben. Da komponiert einer: «Vor unserm Haus kommen schon die Barbaren (Rhabarber) hervor ...!»

Müeli

